



Geschichte der Region Sønderjylland-Schleswig

Die Unterzeichnung der Vereinbarung zur deutsch-dänischen Zusammenarbeit der Region Sønderjylland-Schleswig war das Ergebnis eines mehrjährigen Prozesses. Wichtige Eckpunkte hierbei waren die Bildung einer kommunalen deutsch-dänischen Arbeitsgruppe 1992, das Memorandum des schleswig-holsteinischen Europaministeriums 1994 sowie der 1. deutsch-dänische Grenzlandkongress 1995. Im Sommer und Herbst 1996 wurde ein Entwurf für die Zusammenarbeit in der geplanten Grenzregion erarbeitet. Schließlich stimmten im Laufe des Jahres 1997 die jeweiligen zukünftigen Partner der Gründung der Region zu. Am 16. September 1997 wurde die formalisierte grenzüberschreitende Zusammenarbeit an der deutsch-dänischen Landgrenze somit zur Realität. Partner waren auf der dänischen Seite Sønderjyllands Amt und auf der deutschen Seite die Kreise Nordfriesland, Schleswig-Flensburg und die Stadt Flensburg.

Grundlage der Zusammenarbeit ist auch heute noch der Vereinbarungstext zur deutsch-dänischen Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig vom 16.09.1997 in der aktuellen Fassung vom 03.11.2011. Das übergeordnete Ziel der Zusammenarbeit besteht demzufolge darin, gemeinsame Aktivitäten zu verwirklichen, die die Entwicklung in der Region fördern und gleichzeitig nähere Kontakte zwischen der Bevölkerung, der Wirtschaft und den Verbänden auf beiden Seiten der Grenze herstellen, sowie im übrigen die Zusammenarbeit über die Grenze zu intensivieren.

Im Jahr 2007 wurden als Folge der dänischen Kommunalreform die südjütischen Kommunen Aabenraa, Sønderborg, Haderslev und Tønder Partner. Ebenfalls wurde die neu gegründete Region Syddanmark als Rechtsnachfolger von Sønderjyllands Amt in die Partnerschaft integriert.

Das gemeinsame Sekretariat und Informationsbüro der Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor & Infocenter, ist auf der dänischen Seite in Padborg gelegen. Das Sekretariat steht seit 2007 Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Institutionen zu Fragen rund um das Leben und Arbeiten in der Region zur Verfügung. Seit 2012 ist es formell Teil der Kommunalverwaltung der Kommune Aabenraa. Diese pragmatische Lösung wurde per Vertrag zwischen dem Vorstand und der Kommune getroffen, um den kommunalen Charakter und die grenznahe Lage des Sekretariates zu stärken, aber auch um praktische Vorteile zu nutzen.

Seit 1997 hat die Region eine Reihe interner Veränderungen durchlaufen. Diese sind primär geänderten politischen Wünschen und Vorgaben geschuldet. Auch ist die regelmäßige Evaluation der Arbeit der Region vertraglich festgelegt. Mit den jeweils durchgeführten Evaluationen wurden Änderungen der Struktur und der thematischen Schwerpunktsetzung vorgenommen. Damit veränderte sich beispielsweise die Anzahl der von der Region betreuten Ausschüsse im Laufe der Jahre. Die Regionalversammlung, die bei Gründung der Region das oberste Beschlussorgan der Region war, wurde 2011 abgeschafft, womit sich die Rolle des Vorstandes verlagerte.

Die Region tritt im europäischen Beziehungsrahmen als Einheit auf. Sønderjyllands Amt und die Stadt Flensburg waren 1971 Gründungsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG). Seit 2006 ist die Region Sønderjylland-Schleswig im Vorstand der AGEG vertreten.